

**152/94** 1703 Februar 16., Maubeuge

Schreiben von Georg Karl Knopfli an Beat Jakob II. Zurlauben  
betreffend Neuigkeiten von Zurlaubens Kompanie und persönliche  
Angelegenheiten

**C** Der Verfasser berichtet über zwei Gefangene, die in Namur gefasst wurden: Matthias Wignaneth, Gefreiter, und Josef Schmid, beide aus Zurlaubens Kompanie. Der erste wurde von Korporal Johann Stark überredet. Der zweite wurde bei der Kirche gefasst, weshalb Monsieur de Ximenes<sup>1</sup> dem Bischof von Namur<sup>2</sup> sein «billet d'honneur» geben musste. Die 100 Mann, die im letzten Brief erwähnt wurden, erhielten Befehl, vorläufig in Philippeville zu bleiben. Knopfli bedankt sich für das Geschenk zum Neujahr für seinen Sohn<sup>3</sup> und schickt mit gegenwärtigem Brief eine kleine Medaille, die der Kurfürst von Köln<sup>4</sup> zur Eroberung von Augsburg verteilen liess. Er berichtet über die Kranken der Kompanie: Ferber secretaire,<sup>5</sup> Lindinger,<sup>6</sup> Jakob Wohler der junge und Speck.<sup>7</sup> Er entbietet seine Grüsse an die Gattin des Empfängers und hofft, dass bald weitere Deserteure aufgespürt werden, weil sie noch zwischen den Flüssen sein müssen.

---

<sup>1</sup> Joseph Comte de Ximenes, Kommandant von Namur.

---

<sup>2</sup> Ferdinand de Berlo.

---

<sup>3</sup> Johann Bernhard Anton Knopfli.

---

<sup>4</sup> Josef Klemens von Bayern.

---

<sup>5</sup> Samuel Ferber, Schreiber.

---

<sup>6</sup> Hans Kaspar Lindinger

---

<sup>7</sup> Beat Konrad Speck.

---

AH 152, Bl. 305-306.

Original, in französischer Sprache.

---